



## **AFRIKA/SUDAN - Gespräche zwischen Sudan und Südsudan auf unbestimmtes Datum verschoben**

Khartum (Fidesdienst) – Die Gespräche zwischen dem Sudan und dem Südsudan, über eine Entmilitarisierung der Grenze zwischen den beiden Ländern, die am gestrigen 13. Februar in Addis Abeba beginnen sollten, wurden verschoben.

Die Behörden in Juba beklagen, dass Khartum die Einheiten an der gemeinsamen Grenze verstärkt (vgl. Fidesdienst vom 13/02/2013), was der Sudan dementiert. „Die Vorwürfe des Südsudan im Hinblick auf die Stationierung weiterer Soldaten entlang der Grenze sind unbegründet und es gibt keine bewaffneten Konflikte“, so der Sprecher der sudanesischen Armee, der betont, dass es sich bei jüngsten Unruhen um Ausschreitungen zwischen verschiedenen Volksgruppen handelt.

Der Militärsprecher dementierte auch Berichte von der Stationierung südsudanesischer Truppen an der Grenze. Es gebe keine anormalen Aktivitäten. (LM) (Fidesdienst, 14/02/2013)